

Geestland, dem 25. September 2019

33.000 Bäume für Geestland

Eichen und Linden, Sträucher und vier Meter breite Blühstreifen – hält man sich nach dem Überqueren der Brücke über die Schienen in Richtung des Gebiets rund um den Langen Berg in der Ortschaft Langen links, können diese Gewächse bald auf rund sechs Hektar bewundert werden. 33.000 Bäume – und damit einen für jeden Einwohner – will die Stadt Geestland im Laufe der nächsten Jahre pflanzen. Beginnen soll das ehrgeizige Projekt hier.

„Wir haben in den letzten Jahren bereits viele Bäume gepflanzt, manche hier, manche in Lesotho. Oft mit Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger, immer mit Unterstützung der politischen Vertreter. Jetzt gehen wir mit unserem Engagement für den Klimaschutz einen ganz großen Schritt und legen einen nennenswerten CO₂-Speicher und Lebensraum für verschiedene Tiere und Pflanzen direkt vor unserer Haustür an“, erklärt Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger.

Das Projekt wurde erst vergangene Woche vom zuständigen Ausschuss gebilligt. Quer durch die vertretenen politischen Farben erhielt der Vorstoß großen Zuspruch. Von einer „Aufwertung von Flächen“ ist die Rede. Gepflanzt werden sollen ausschließlich heimische Laubbäume und Sträucher. Umgeben werden die Areale breite Blühstreifen. Bezirksförster Jan Tesche hebt vor allem eine Baumart hervor:

„Der Boden ist prädestiniert für Eichen. Sie können mit ihren Wurzeln die Lehmschicht durchdringen und an das darunter befindliche Wasser kommen. Andere Bäume wurzeln bei diesen Verhältnissen eher flach und sind dann nicht so standsicher. Außerdem ist die Eiche Lebensraum für über 100 andere Lebensformen wie Flechten, Pilze, Insekten, Vögel oder Kleinstsäuger.“

Die vorgesehenen Flächen sind Eigentum der Stadt Geestland und werden derzeit noch landwirtschaftlich genutzt. Doch schon spätestens Anfang November sollen hier die ersten Baumpflanzungen stattfinden. Nach und nach soll sich das Projekt über das gesamte Stadtgebiet ausbreiten, bis die Zielmarke von 33.000 Bäumen erreicht ist.

Thorsten Krüger rechnet bei der Umsetzung mit Gesamtkosten von 75.000 bis 100.000 Euro. Ein Teil davon, 35.000 Euro, steuert die Stadt Geestland vom Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2018 bei. Der Rest der Summe soll möglichst über Fördergelder eingeworben werden.

Foto:

Die Eichen stehen bereit, Unterstützung gibt es auch reichlich: Bald können die ersten Bäume gepflanzt werden.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChen ausgezeichnet.

Matthias Wittschieben
Kommunikation und Sonderaufgaben

04743 937-1522
0173 4206322
presse@geestland.eu

Stadt Geestland
Rathaus 1
Langen
Sieverner Straße 10
27607 Geestland

Pressemitteilungen:
geestland.eu/pm

